

Post-Produktionsleiter

Englisch: Post-Production Supervisor

PRODUKTION

Schnitt, Ton, VFX, Farbe — orchestriert alle Phasen nach dem Dreh. Sein Workflow bestimmt, ob der Film pünktlich fertig wird.

Nach dem letzten Drehtag beginnt die eigentliche Arbeit — und der Post-Produktionsleiter sitzt am Schaltpult. Er koordiniert jeden Arbeitsschritt von der Rohmaterial-Verwaltung bis zur fertigen DCP: Schnitt, Sound Design, Farbkorrektur, VFX, Titel, Mastering. Während der Regisseur kreativ arbeitet und der Produzent Budget-Kämpfe führt, organisiert er die logistischen Abläufe, die entscheiden, ob der Film im Herbst Premiere hat oder erst nächstes Jahr. Ohne strukturierte Post-Production-Planung zerfällt jedes Projekt in Chaos. Die erste Aufgabe: Arbeitsablauf festlegen. Der Supervisor erstellt den Postproduktions-Workflow — wann Schnitt-Rough-Cuts vorliegen, wann Sound-Mischung beginnen kann, wie lange Color-Grading braucht, ob VFX parallel oder sequenziell abgewickelt werden. Er kommuniziert mit allen Abteilungsleitern: dem Editor über Schnitt-Zwischenschritte, dem Tonmeister über Dubbing-Fenster, dem VFX-Supervisor über Asset-Delivery und Rendering-Zeiten. Diese Koordination ist keine kreative Aufgabe — sie ist pure Zeitmanagement und Schnittstellenkompetenz. Eine falsche Reihenfolge kostet Wochen. Im alltäglichen Betrieb überwacht der Supervisor Qualitätsstandards und technische Spezifikationen: Datei-Formate, Farbräume (DCI-P3, Rec.709), Audio-Specs (Surround, Stereo, Atmos-Anforderungen), Auflösung (4K, 2K, DCP-Anforderungen). Er prüft Zwischenstände, gibt Feedback zu technischen Mängeln und eskaliert Probleme, bevor sie teuer werden. Wenn der Editor feststellt, dass eine VFX-Sequenz nicht rechtzeitig rendert, oder wenn das Color-Grading länger dauert als kalkuliert — der Supervisor muss sofort reagieren, Ressourcen verschieben, Alternativen finden. Die Post-Production ist auch ein Kosten-Control-Instrument. Der Supervisor überwacht Honorare, Outsourcing-Kosten, Rendering-Stunden, Labore und Archive. Er verhandelt mit Dienstleistern, setzt Deadlines durch und dokumentiert jeden Fortschritt für den Produzenten. Im besten Fall kennt er jede involvierte Abteilung persönlich — Schnittplatz, Mischstudio, Color-Suite, VFX-Haus — und weiß, wie sie unter Druck arbeiten. Wichtig: Der Post-Production-Supervisor ist kein künstlerischer Entscheider. Er ist das logistische Rückgrat. Seine Arbeit ist unsichtbar — wenn sie gut läuft. Merkt man sie, ist etwas schiefgelaufen.